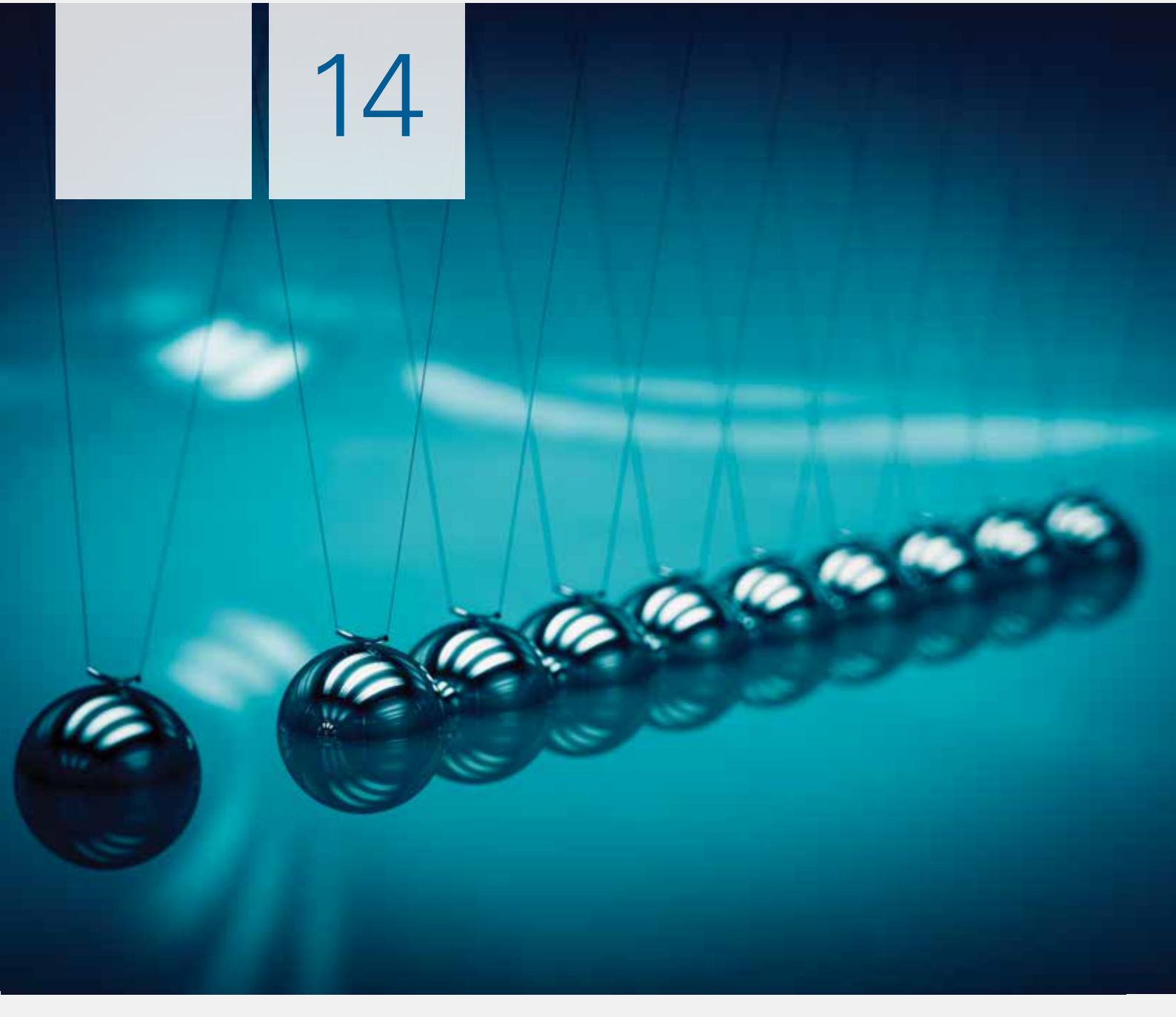


Geschäftsbericht



Inhaltsverzeichnis

01	Bericht der Geschäftsführung	04
02	Organe der Gesellschaft	07
	Gesellschafter Verwaltungsrat Bewilligungsausschuss Geschäftsführung	
03	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014	16
	Bilanz GuV Anhang Lagebericht Bestätigungsvermerk	
04	Bericht des Verwaltungsrates zum Jahresabschluss 2014.....	33
05	Geschäftsentwicklung 2014 in Zahlen	34
06	Impressum	35



Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Geschäftsbericht 2014

mit Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2014



Bericht der Geschäftsführung

Nach zwei Jahren rezessionsbedingter Abschwächung hat sich die saarländische Wirtschaft im Jahr 2014 wieder erholt. Auf Grund der im Bundesvergleich hohen Industriedichte im Saarland führte insbesondere die Erholung der saarländischen Hauptindustriezweige (Automobil-, Maschinenbau- und Stahlindustrie) zu einem günstigeren Wirtschaftsverlauf im Saarland im Vergleich zum Bundesdurchschnitt.

Bereits im 1. Halbjahr 2014 wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Saarland preisbereinigt stärker als in Deutschland insgesamt.

Für das Gesamtjahr 2014 wird im Saarland mit einem Wirtschaftswachstum von 2 % gerechnet, was sich damit erfreulicher zeigt als der Bundesdurchschnitt, der von der Bundesregierung mit einem realen Wirtschaftswachstum von 1,8 % prognostiziert wird.

Der Wirtschaftsverlauf im Saarland zeigte dann auch am Arbeitsmarkt Auswirkungen. Per Ende 2014 waren im Saarland 35.045 Personen ohne Beschäftigung, was einer Arbeitslosenquote von 6,8 % entspricht. Dies entspricht genau der Entwicklung in Gesamtdeutschland gem. der aktuellen Jahresprojektion 2014 der Bundesregierung.

Handwerk

Im saarländischen Handwerk lief der Konjunkturmotor im Jahr 2014 rund. Die Stimmung der Betriebsinhaber blieb durch das Jahr hinweg sehr positiv. Die Umsätze überstiegen deutlich das Niveau des Vorjahres. So legte im saarländischen Handwerk der Gesamtumsatz um 2,8 % auf EUR 5,33 Mrd. zu, allerdings ging die Beschäftigung um 1,0 % auf 60.300 Personen zurück. Der Betriebsbestand wuchs um 0,8 %. Zum 31.12.2014 zählte die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) 11.957 Mitgliedsbetriebe.

Handel

Die andauernd gute Konsumlaune führte im Einzelhandel zu einer erneut positiven Entwicklung mit einem Umsatzplus von 2,4 %. Wie bereits im Vorjahr zeigte sich der Kfz-Handel weiterhin schwach mit einem leichten Umsatzrückgang von 0,7 %, während sich in 2014 der Großhandel wieder positiv entwickelte.

Gleiches gilt für das Gastgewerbe, wo die Eröffnung eines großen Ferienparks am Bostalsee zu einer erheblichen Belebung sorgte.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Industrie

Die verbesserte Konjunktorentwicklung resultiert maßgeblich aus der Entwicklung in den Schlüsselbranchen der saarländischen Industrie. Bei den Automobilherstellern lagen die Auftragseingänge Ende 2014 zwar noch 2,2 % unter dem Vorjahreszeitraum, die Umsätze lagen aber bereits 5,9 % darüber.

Auch die saarländische Stahlindustrie konnte nach den schwachen Vorjahren bis Ende 2014 eine um 16,8 % verbesserte Auftragslage und immerhin auch ein 2,2 %-iges Umsatzplus verzeichnen. Eine noch erfreulichere Entwicklung war in der Maschinenbauindustrie zu beobachten, die bis Ende 2014 ihre Auftragslage um 15 % und ihre Umsätze um 12 % verbessern konnte.

Bürgschaftsbank

Die Bürgschaftsbank Saarland GmbH ist eine Selbsthilfeeinrichtung des Mittelstandes, die den kleinen und mittelständischen Unternehmen im Saarland mit Unterstützung der öffentlichen Hand Sicherheiten in Form von Ausfallbürgschaften zur Verfügung stellt, wenn die Unternehmen selbst über keine oder nicht ausreichende Sicherheiten verfügen. Darüber hinaus werden auch typisch stille Beteiligungen der Saarländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG), die den kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Stärkung ihres Eigenkapitals zur Verfügung gestellt werden, anteilig garantiert.

Durch die von der Bürgschaftsbank gewährten Ausfallbürgschaften werden die Banken und Sparkassen bei der Finanzierung der mittelständischen Unternehmen unterstützt, so dass die Kreditversorgung

des saarländischen Mittelstandes mit Hilfe der Bürgschaftsbank sichergestellt wird. In dieser Funktion nimmt die Bürgschaftsbank ihre Aufgabe als Förderer der saarländischen Wirtschaft nachhaltig wahr.

Die angesichts der anhaltenden Konjunkturschwäche zu verzeichnende Investitionszurückhaltung der kleinen und mittleren Unternehmen zeigte auch im vergangenen Jahr Wirkung auf die Bürgschaftsbank. Dennoch konnten die Bewilligungen von Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank im Rahmen von Investitionsmaßnahmen, für Auftragsfinanzierungen, für die Umsetzung von Expansions- und Wachstumsstrategien, ergänzt um einen neuen Schwerpunkt, Bürgschaftsfinanzierungen für Unternehmensnachfolgen gegenüber dem Vorjahr wieder anziehen. Entsprechend weist die Bürgschaftsbank Saarland GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 wieder eine stärkere Geschäftsentwicklung auf.

Aufgrund der erwarteten positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Allgemeinen und der exportorientierten saarländischen Wirtschaft im Besonderen erwarten wir in 2015 für die Bürgschaftsbank Saarland GmbH eine fortgesetzt positive Geschäftsentwicklung. Bestätigt wird dies auch durch die spürbar stärkere Nachfrage in den ersten Wochen des Jahres.

Beeinträchtigt wird die Geschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank durch die verschlechterten Rahmenbedingungen. Das anhaltend niedrige Kapitalmarktniveau wirkt sich unverändert negativ auf die Zinserträge der Gesellschaft aus, da die Eigenmittel nur noch mit einer deutlich geringeren Verzinsung angelegt werden können. Aufgrund unserer sicherheitsorientierten Anlagestrategie verschlechtert sich dadurch die

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Ertragssituation der Bürgschaftsbank sukzessive. Darüber hinaus erfordert die Umsetzung der stetig steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen einen organisatorischen Mehraufwand und vermehrte Dokumentationserfordernisse, was zusätzliche Kapazitäten bindet. Das Monitoring für die mit einer Ausfallbürgschaft verbundene Beihilfe nimmt zudem permanent zu.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen wird sich die Bürgschaftsbank in den Fällen, in denen ein Risikopartner für die Finanzie-

rung eines wirtschaftlich sinnvollen Vorhabens erforderlich ist, unverändert in hohem Maße engagieren und damit ihren Beitrag leisten, die Finanzierung des saarländischen Mittelstandes auch weiterhin sicherzustellen.

Gerne bedanken wir uns bei den saarländischen Kreditinstituten sowie allen Geschäfts- und Kooperationspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Saarbrücken, 11.03.2015

Bürgschaftsbank Saarland GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe

Georg Brenner

Doris Woll

Gesellschafter

Gesellschafter aus dem Bereich des Handels

- Landesverband Einzelhandel und Dienstleistung Saarland e.V.
- Groß- und Außenhandelsverband Saarland e.V.
- Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb Saarland (CDH) e.V.

Gesellschafter aus dem Bereich des Handwerks

- Handwerkskammer des Saarlandes
- Arbeitgeberverband des Saarländischen Handwerks e.V.
- Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft des Saarlandes e.V.
- Innung des Bauhandwerks für das Saarland e.V.
- Innung des Dachdeckerhandwerks für das Saarland e.V.
- Maler- und Lackiererinnung des Saarlandes
- Landesinnung Metall Saarland
- Saarländischer Kraftfahrzeug-Verband – Landesinnung
- Landesinnung Saarland Sanitär-, Heizungs- und Klempnertechnik
- Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke
- Fachinnung Holz und Kunststoff Saar, Innung für Schreiner, Bestatter und Baufertigteilmonteur im Saarland
- Bäckerinnungsverband Saarland e.V.
- Fleischerinnung des Saarlandes
- Friseurinnung des Saarlandes
- Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz / Saarland
- Landesinnung Saarland Stuck-Putz-Trockenbau

Gesellschafter aus dem Bereich der Industrie

- Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.
- Verband der Saalhütten Fach- und Arbeitgeberverband Saarbrücken

Gesellschafter

- Verband der Saarländischen Textil- und Lederindustrie e.V.
- Gesamtverband Steinkohle e.V.
- Verband der Brauereien des Saarlandes e.V.
- Arbeitgeberverband der Chemischen Industrie Saarland e.V.
- Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft des Saarlandes e.V.
- Verband der Saarländischen Holz- und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V. (SHKI)
- Villeroy & Boch AG
- Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.
- Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände e.V.

Gesellschafter aus dem Bereich der Kredit- und Versicherungswirtschaft

- Sparkassenverband Saar
- Volksbanken-Beteiligungsgesellschaft mbH
- Commerzbank AG
- UniCredit Bank AG
- Saarländische Investitionskreditbank AG
- Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
- SEB AG
- Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH
- SIGNAL IDUNA Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken und Kreditgarantiegemeinschaften mbH

Weitere Gesellschafter

- Verband der Freien Berufe des Saarlandes e.V.
- DEHOGA Saarland Hotel- und Gaststättenverband e.V.
- Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

Verwaltungsrat

Vorsitzende

Susanne Juchem

Stv. Vorsitzende des Groß- und Außenhandelsverbandes Saarland | Dirmingen

Stellvertretende Vorsitzende

Hans-Alois Kirf

Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes | Saarbrücken
(bis 01.07.2014)

Bernd Wegner

Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes | Riegelsberg
(ab 20.10.2014)

Mitglieder

Herbert Bauer

Mitglied des Vorstandes der Bank 1 Saar eG | Riegelsberg
(bis 25.06.2014)

Dipl.-Volkswirt Volker Giersch

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes | Güdingen

Harald Becken

Präsident des Arbeitgeberverbandes des Saarländischen Handwerks | Marpingen

Karl-Friedrich Hodapp

Stv. Landesinnungsmeister der Fachinnung Holz und Kunststoff Saar | Saarbrücken

Dipl.-Ingenieur Hans-Ludwig Bernadi

Präsident des Arbeitgeberverbandes der Bauwirtschaft des Saarlandes | Kirkel

Sanitätsrat Dr. Kurt Jörg

Vorsitzender des Verbandes der Freien Berufe des Saarlandes e.V. | Saarbrücken

Gerhard Gales

Mitglied des Vorstandes der Bank 1 Saar eG | Saarbrücken-Klarenthal
(ab 25.06.2014)

Rechtsanwältin Antje Otto

Geschäftsführerin des Verbandes der Saalhütten
Fach- und Arbeitgeberverband | Saarbrücken

Verwaltungsrat

Mitglieder

[Gudrun Pink](#)

Präsidentin des DEHOGA Saarland e.V. |
Saarbrücken

[Marc Klein](#)

Mitglied des Vorstandes der Kreisspar-
kasse St. Wendel | St. Wendel

[Christian Schulze](#)

UniCredit Bank AG | Limburgerhof

[Herbert Seiwert](#)

Vorsitzender des Saarländischen
Kraftfahrzeug-Verbandes – Landesinnung |
Dillingen

Bewilligungsausschuss

- Ordentliche Mitglieder -

Vorsitzender

Dipl.-Volkswirt Martin Weisgerber
Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes des saarländischen Handwerks

Stellvertretender Vorsitzender

Hans E. Agostini
Präsident des Landesverbandes Einzelhandel und Dienstleistungen Saarland e.V.

Mitglieder

Jörg Bija
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Bernd Wegner
Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes

Dipl.-Volkswirt Volker Giersch
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

Rechtsanwalt Claus Weyers
Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes der Bauwirtschaft des Saarlandes

WP, Dipl.-Kaufmann Paul Heim
Genossenschaftsverband e.V.

Hans-Dieter Wirtz
Präsident der Steuerberaterkammer des Saarlandes

Rechtsanwalt Joachim Malter
Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.

Frank Schneider
Sparkasse Saarbrücken

Markus Strauß
Geschäftsführer der Fleischerinnung des Saarlandes

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Bewilligungsausschuss - Ordentliche Mitglieder -

Regierungsvertreter

Regierungsamtmann Michael Hager
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Verkehr

Regierungsdirektorin Sibylle Kolling
Ministerium für Finanzen und Europa |
Saarbrücken
(bis 24.02.2015)

Bewilligungsausschuss - Stellvertretende Mitglieder -

Niklas Burmester

Geschäftsführer des Saarländischen
Kraftfahrzeug-Verbandes – Landesinnung

Sven Germann

UniCredit Bank AG

Ass. jur. Sabine Hensler

Geschäftsführerin des
Bäckerinnungsverbandes Saarland e.V.

Sparkassendirektor Horst Herrmann

Vorsitzender des Vorstandes der
Kreissparkasse Saarlouis

Holger Kopp

Vizepräsident der Handwerkskammer
des Saarlandes

Ronald Maul

Vizepräsident der Steuerberaterkammer
des Saarlandes

Dipl.-Volkswirt Martin Schlechter

Geschäftsführer des Verbandes der Metall-
und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.

Fabian Schulz

Hauptgeschäftsführer des Landesver-
bandes Einzelhandel und Dienstleistung
Saarland e.V.

Edgar Soester

Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank
Westliche Saar plus eG

Johannes Stein

Bezirksoberrmeister Saarbrücken im
Gesamtvorstand des Wirtschaftsverbandes
Holz und Kunststoff Saar e.V.

Dipl.-Betriebswirt Leander Wappler

Industrie- und Handelskammer
des Saarlandes

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Bewilligungsausschuss - Stellvertretende Mitglieder -

Regierungsvertreter

Wirtschaftsrat Dr. Holger Gillet
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Regierungsinspektor
Christian Daniel Kipper
Ministerium für Finanzen und Europa |
Saarbrücken

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Geschäftsführung

Georg Brenner

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes | Saarbrücken

Armin Reinke

Vorsitzender des Vorstandes der
Saarländische Investitionskreditbank AG |
Schwalbach
(bis 30.09.2014)

Doris Woll

Vorsitzende des Vorstandes der
Saarländische Investitionskreditbank AG |
St. Ingbert
(ab 01.10.2014)

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Jahresbilanz

zum 31. Dezember 2014 der Bürgschaftsbank Saarland GmbH, KGG für Handel,
Handwerk und Gewerbe, Saarbrücken

Aktivseite

	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	301.347,57		282.840,81
b) andere Forderungen	0,00		0,00
		301.347,57	(282.840,81)
2. Forderungen an Kunden		82.092,84	89.113,97
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen			
a) von öffentlichen Emittenten	3.168.839,87		3.492.497,13
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 3.168.839,87 EURO			(3.492.497,13)
b) von anderen Emittenten	5.719.432,89		5.519.336,77
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 5.719.432,89 EURO			(5.519.336,77)
		8.888.272,76	9.011.833,90
4. Beteiligungen		1,00	1,00
darunter: an Kreditinstituten 0,00 EURO			
5. Sonstige Vermögensgegenstände		16.253,17	66.749,46
6. Rechnungsabgrenzungsposten		701,94	788,03
Summe der Aktiva		9.288.669,28	9.451.327,17

Passivseite

	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		1.831,28		78.203,50
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.625.225,83		1.630.338,75
			1.627.057,11	(1.708.542,25)
2. Sonstige Verbindlichkeiten			954,78	285,60
3. (Andere) Rückstellungen			2.294.841,95	2.590.555,15
4. Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.160.000,00	1.000.000,00
5. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		736.850,00		736.850,00
b) Kapitalrücklage		1.377.756,87		1.377.756,87
c) Gewinnrücklagen				
satzungsmäßige Rücklagen				
Vortrag 01.01.2014	2.037.337,30			1.988.872,37
Zuweisung des Jahresüberschusses 2014	53.871,27			48.464,93
		2.091.208,57		(2.037.337,30)
			4.205.815,44	4.151.944,17
Summe der Passiva			9.288.669,28	9.451.327,17
1. <u>Eventualverbindlichkeiten</u>				
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			36.836.686,05	39.688.408,02
2. <u>Andere Verpflichtungen</u>				
Unwiderrufliche Kreditzusagen			0,00	0,00

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bürgschaftsbank Saarland GmbH, KGG für Handel, Handwerk und Gewerbe,
Saarbrücken für die Zeit vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	EUR	EUR	01.01. bis 31.12.2014 EUR	01.01. bis 31.12.2013 EUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	41.681,01			95.260,97
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	229.575,02			265.481,20
		271.256,03		(360.742,17)
2. Zinsaufwendungen		- 129.738,21	141.517,82	- 83.806,55
3. Provisionserträge		766.642,68		(276.935,62)
4. Provisionsaufwendungen		- 237.342,98		773.497,88
5. Sonstige betriebliche Erträge			529.299,70	- 234.286,86
			0,00	(539.211,02)
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				0,70
a) Personalaufwand Löhne und Gehälter		0,00		0,00
b) andere Verwaltungsaufwendungen		- 306.122,50		- 306.463,82
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wert- papiere sowie Zuführungen zu Rückstel- lungen im Kreditgeschäft		- 626.057,88	- 306.122,50	- (306.463,82)
8. Erträge aus Zuschreibungen zu Forde- rungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstel- lungen im Kreditgeschäft		475.234,13		- 836.930,55
			-150.823,75	375.711,96
9. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-160.000,00	-(461.218,59)
10. Jahresüberschuss			53.871,27	0,00
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen			- 53.871,27	48.464,93
12. Bilanzgewinn			0,00	- 48.464,93
				0,00

Anhang

für das Geschäftsjahr 2014

Bürgschaftsbank Saarland Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe, Saarbrücken

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

I. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Neben Einzelrückstellungen in Höhe des zu erwartenden Ausfalles wurden Pauschalrückstellungen gebildet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanz wurde entsprechend der Satzung unter Zuführung des gesamten Jahresergebnisses zu den Gewinnrücklagen aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2014 bestanden keine gesetzlichen Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform dargestellt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden nach der Maßgabe des § 253 HGB i.V.m. § 1 der Rückstellungsabzinsungsverordnung (Rück-AbzinsV) abgezinst.

Gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurde vom Beibehaltungswahlrecht für Rückstellungen Gebrauch gemacht, soweit der aufzulösende Betrag bis zum 31.12.2024 wieder zugeführt werden müsste.

2. Bewertungsmethoden

Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet.

Anleihen und Schuldverschreibungen sind als Wertpapiere der Liquiditätsreserve mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt worden.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

B. Erläuterungen zur Bilanz

I. Aktivseite

1. Forderungen an Kreditinstitute

Die ausgewiesenen Forderungen bestehen gegenüber einem Gesellschafter.

2. Forderungen an Kunden

Bei den Forderungen an Kunden handelt es sich um offenstehende Rechnungen aus Avalprovisionen sowie aus Bearbeitungsgebühren.

3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den Anleihen und Schuldverschreibungen haben eine ursprüngliche Laufzeit:

a) bis zu vier Jahren	TEUR	0
b) von mehr als vier Jahren	TEUR	8.888

Im Folgejahr werden Anleihen und Schuldverschreibungen in Höhe von TEUR 3.596 fällig. Von den börsenfähigen Wertpapieren entfallen:

a) auf börsennotierte Wertpapiere	TEUR	8.888
b) auf nicht börsennotierte Wertpapiere	TEUR	0

4. Beteiligungen

Es handelt sich um den Erinnerungswert des Stammanteils von nominal TEUR 8 am Stammkapital von TEUR 308 der Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Es sind Vorsteuerforderungen an das Finanzamt Saarbrücken sowie Rückgriffsforderungen gegen Bund und Land aus zwei Schadensfällen ausgewiesen.

II. Passivseite

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den täglich fälligen Verbindlichkeiten handelt es sich um noch abzuführende Beträge aus Schadensregulierungen sowie um Depotgebühren.

In der Unterposition b) sind ERP-Darlehen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist ausgewiesen, die sich nach Restlaufzeiten wie folgt zusammensetzen:

- bis drei Monate	TEUR	0
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	TEUR	215
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	TEUR	1.410
- mehr als fünf Jahre	TEUR	0

In dem ausgewiesenen Darlehensbetrag von TEUR 1.625 ist ein Teilbetrag von TEUR 10 enthalten, der für übernommene Bürgschaften und Garantien mithaftet und nur rückzahlbar ist, soweit er nicht durch Ausfälle in Anspruch genommen wird.

2. Sonstige Verbindlichkeiten

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten gegenüber Bund und Land aus noch nicht weitergeleiteten Zahlungen in Zusammenhang mit der Abwicklung aus drei Schadensfällen.

3. (Andere) Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Einzelrückstellungen für erkennbare Ausfallrisiken	TEUR	2.068
- Pauschalrückstellungen für nicht erkennbare Ausfallrisiken	TEUR	188
- Rückstellungen für Abschlusskosten sowie Bearbeitungsgebühren	TEUR	38

Die aufgrund Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht vorgenommenen Abzinsungen für aus dem Vorjahr beibehaltene Rückstellungen beträgt TEUR 27.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

4. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Gemäß § 340 g HGB wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken um einen Betrag von EUR 160.000 auf EUR 1.160.000 erhöht.

5. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 736.850.

Die Kapitalrücklage beträgt EUR 1.377.756,87.

6. Haftungsverhältnisse

Es sind die Verbindlichkeiten aus übernommenen Ausfallbürgschaften und Beteiligungsgarantien nach Abzug der Wertberichtigungen ausgewiesen. Gegenüber den Rückbürgen Bundesrepublik Deutschland und Saarland bestehen Eventualforderungen von TEUR 26.846.

Passivseite unter dem Strich

Eventualverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen TEUR 36.837 (im Vorjahr TEUR 39.688) werden durch die Gesellschaft nach MaRisk wie Kredite bearbeitet und unterliegen einer laufenden Engagementüberwachung einschließlich Bonitätsüberprüfung. Dem Risiko wird durch entsprechende Risikovorsorge in Form von Einzelrückstellungen Rechnung getragen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Geschäftstätigkeit der Bank ist satzungsgemäß grundsätzlich auf das Bundesland Saarland beschränkt; Wertpapierdepots werden nur bei saarländischen Kreditinstituten unterhalten. Zins-, Provisions- und sonstige betriebliche Erträge fallen fast ausschließlich im Saarland an. In den anderen Verwaltungsaufwendungen ist das Honorar des Abschlussprüfers enthalten, das sich wie folgt darstellt:

Abschlussprüfungskosten	EUR	22.631,18
Sonstige		
Bestätigungsleistungen	EUR	48,14
Umsatzsteuer	EUR	3.373,52
<hr/>		
Gesamt	EUR	26.052,84

In den Zinserträgen sind Zinserträge aus der Veränderung der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 42 (im Vorjahr TEUR 95) enthalten.

In den Zinsaufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Veränderung der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 113 (im Vorjahr TEUR 63) enthalten.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

D. Sonstige Angaben

**I. Namen der Verwaltungsratsmitglieder
und der Geschäftsführer****Verwaltungsrat**

Susanne Juchem (Vorsitzende)
Stv. Vorsitzende des Groß- und
Außenhandelsverband Saarland |
Dirmingen

Hans-Alois Kirf (Stv. Vorsitzender)
Präsident der Handwerkskammer
des Saarlandes | Saarbrücken
(bis 01.07.2014)

Bernd Wegner (Stv. Vorsitzender)
Präsident der Handwerkskammer
des Saarlandes | Riegelsberg
(ab 20.10.2014)

Herbert Bauer
Mitglied des Vorstandes der
Bank 1 Saar eG | Riegelsberg
(bis 25.06.2014)

Harald Becken
Präsident des Arbeitgeberverbandes des
Saarländischen Handwerks e.V. | Marpingen

Dipl.-Ing. Hans Ludwig Bernardi
Präsident des Arbeitgeberverbandes der
Bauwirtschaft des Saarlandes e.V. | Kirkel

Dipl.-Volkswirt Volker Giersch
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und
Handelskammer des Saarlandes |
Güdingen

Gerhard Gales
Mitglied des Vorstandes der
Bank 1 Saar eG | Saarbrücken-Klarenthal
(ab 25.06.2014)

Karl-Friedrich Hodapp
Stv. Landesinnungsmeister der
Fachinnung Holz und Kunststoff Saar |
Saarbrücken

Sanitätsrat Dr. Kurt Jörg
Vorsitzender des Verbandes der Freien
Berufe des Saarlandes e.V. | Saarbrücken

Marc Klein
Mitglied des Vorstandes der Kreissparkas-
se St. Wendel | St. Wendel

Rechtsanwältin Antje Otto
Geschäftsführerin des Verbandes der Saar-
hütten | Saarbrücken

Gudrun Pink
Präsidentin des DEHOGA SAARLAND e.V. |
Saarbrücken

Christian Schulze
UniCredit Bank AG | Limburgerhof

Herbert Seiwert
Vorsitzender des Saarländischen
Kraftfahrzeug-Verbandes (Landesinnung) |
Dillingen

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Volkswirt Georg Brenner
Hauptgeschäftsführer der Handwerks-
kammer des Saarlandes | Saarbrücken

Armin Reinke
Vorsitzender des Vorstandes der Saar-
ländische Investitionskreditbank AG |
Schwalbach
(bis 30.09.2014)

Doris Woll
Vorsitzende des Vorstandes der Saar-
ländische Investitionskreditbank AG |
Schwalbach
(ab 01.10.2014)

II. Bezüge aktiver Organmitglieder

Im Geschäftsjahr 2014 wurden an die Mitglie-
der des Verwaltungsrates insgesamt
TEUR 1,2 und an die Mitglieder des Bewil-
ligungsausschusses insgesamt TEUR 2,0
vergütet.

Die Bürgschaftsbank vergütete der Saarländi-
sche Investitionskreditbank AG, Saarbrücken,
auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungs-
vertrages vom 24.04.2009 für die Gestellung
eines Geschäftsführers TEUR 6,1. Ebenso
erhielt Herr Geschäftsführer Georg Brenner
eine Vergütung in Höhe von TEUR 6,1.

III. Anzahl der Mitarbeiter

Es werden keine Arbeitnehmer beschäftigt.
Die Geschäftsabwicklung erfolgt im Rahmen
des Geschäftsbesorgungsvertrages durch
die Saarländische Investitionskreditbank AG,
Saarbrücken.

Saarbrücken, 02.03.2015

Bürgschaftsbank Saarland Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe
Saarbrücken

Georg Brenner

Doris Woll

Lagebericht

der Bürgschaftsbank Saarland Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe, Saarbrücken

Grundlage der BBS

Die Geschäftstätigkeit der Bürgschaftsbank Saarland GmbH (BBS) liegt in der Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kredite an Handwerksbetriebe, an kleine und mittlere Unternehmen der Industrie, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors, der Gastronomie sowie an Angehörige der Freien Berufe, wenn keine oder nicht ausreichende Sicherheiten zur Verfügung gestellt werden können. Gegenüber Beteiligungsgesellschaften übernimmt sie auch Garantien für stille Beteiligungen an gewerbliche Unternehmen. Die Bürgschaftsbank arbeitet mit allen Kreditinstituten kooperativ zusammen und versteht sich als strategischer Partner der Unternehmen und Kreditinstitute.

Wirtschaftsbericht

a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach zwei Jahren rezessionsbedingter Abschwächung hat sich die saarländische Wirtschaft im Jahr 2014 wieder erholt. Auf Grund der im Bundesvergleich hohen Industriedichte im Saarland führte insbesondere die Erholung der saarländischen Hauptindustriezweige (Automobil-, Maschinenbau- und Stahlindustrie) zu einem günstigeren

Wirtschaftslauf im Saarland im Vergleich zum Bundesdurchschnitt. Im 1. Halbjahr 2014 wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Saarland preisbereinigt um 2,1 % und damit stärker als in Deutschland insgesamt (real +1,7 %).

Für das Gesamtjahr 2014 wird im Saarland mit einem Wirtschaftswachstum von 2 % gerechnet, was sich damit erfreulicher zeigt als der Bundesdurchschnitt, der von der Bundesregierung mit einem realen Wirtschaftswachstum von 1,8 % prognostiziert wird.

Die verbesserte Konjunktorentwicklung resultiert maßgeblich aus der Entwicklung in den Schlüsselbranchen der saarländischen Industrie. Bei den Automobilherstellern lagen die Auftragseingänge bis September 2014 zwar noch 2,2 % unter dem Vorjahreszeitraum, die Umsätze lagen aber bereits 5,9 % darüber.

Auch die saarländische Stahlindustrie konnte nach den schwachen Vorjahren bis September 2014 eine um 16,8 % verbesserte Auftragslage und immerhin auch ein 2,2 %-iges Umsatzplus verzeichnen. Eine noch erfreulichere Entwicklung war in der Maschinenbauindustrie zu beobachten, die bis September 2014 ihre Auftragslage um 15 % und ihre Umsätze um 12 % verbessern konnte.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Auch das Handwerk im Saarland geht von einem erfolgreichen Jahr 2014 aus. Auf Basis der Entwicklung in den ersten neun Monaten des abgelaufenen Jahres ist von einem Umsatzplus von 2 % bei nur geringem Beschäftigungsrückgang im Gesamtjahr auszugehen.

Die andauernd gute Konsumlaune führte im Einzelhandel zu einer erneut positiven Entwicklung mit einem Umsatzplus von 2,4 %. Wie bereits im Vorjahr zeigte sich der Kfz-Handel weiterhin schwach mit einem leichten Umsatzrückgang von 0,7 %, während sich in 2014 der Großhandel wieder positiv entwickelte. Gleiches gilt für das Gastgewerbe, wo die Eröffnung eines großen Ferienparks am Bostalsee zu einer erheblichen Belebung sorgte.

b) Geschäftsentwicklung

Der Antragseingang zeigt mit TEUR 6.416 (Vorjahr: TEUR 6.769) in 30 Fällen (Vorjahr: 27 Fälle) eine konstante Nachfrage nach den Produkten der Bürgschaftsbank durch die saarländischen Banken und Sparkassen und die saarländische Wirtschaft. Das Bewilligungsvolumen von TEUR 6.599 (Vorjahr: TEUR 5.800) in 25 Fällen (Vorjahr: 25 Fälle) liegt leicht über den Zahlen des Vorjahres. Durch die von der Bürgschaftsbank übernommenen Bürgschaften und Garantien wurde die Schaffung bzw. Sicherung von mehr als 450 Arbeitsplätzen (Vorjahr: 500) unterstützt.

Der Durchschnittsbetrag der beantragten bzw. genehmigten Bürgschaften und Garantien liegt mit TEUR 218 (Vorjahr: TEUR 232) leicht unter dem Vorjahreswert. Unverändert steht die Unterstützung der kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Finanzierung ihrer Investitionsvorhaben oder ihres Betriebsmittelbedarfes im Mittelpunkt

der Geschäftstätigkeit. Das damit verbundene geringe Einzelrisiko und die breite Risikostreuung sind dabei willkommene Nebeneffekte.

Zum Geschäftsjahresende ist der Bürgschafts- bzw. Garantiebestand gegenüber dem Vorjahr von TEUR 41.628 um TEUR 3.047 auf TEUR 38.581 gesunken. Aufgrund der zufriedenstellenden Ertragslage war die Gesellschaft wie in den Vorjahren in der Lage, für alle erkennbaren Risiken eine ausreichende Risikovorsorge zu treffen.

Unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft und der gegebenen Rahmenbedingungen ist die Geschäftsentwicklung der Bank unverändert positiv zu sehen.

c) Vermögens und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich um TEUR 162 auf TEUR 9.289 reduziert.

Die Geldanlagen werden entsprechend der sicherheitsorientiert ausgerichteten Anlagestrategie ausschließlich in Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren getätigt und haben sich stichtagsbedingt um TEUR 124 auf TEUR 8.888 reduziert. Gleichzeitig haben sich die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute um TEUR 18 auf TEUR 301 erhöht.

Durch planmäßige Tilgungen in Höhe von TEUR 5 haben sich die zinsgünstigen Refinanzierungsmittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau auf TEUR 1.625 verringert. Das Eigenkapital der Bank beträgt unter Berücksichtigung des Fonds für allgemeine Bankrisiken zum 31.12.2014 TEUR 5.366 (Vorjahr: TEUR 5.152) oder rund 57,8 % der Bilanzsumme. Das haftende Eigenkapital gemäß § 10 KWG beläuft sich zum gleichen

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Zeitpunkt auf insgesamt TEUR 5.366 (Vorjahr: TEUR 5.502).

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2014 jederzeit gegeben.

d) Ertragslage

Aufgrund der schwächeren Entwicklung des Bürgschafts- und Garantiebestandes haben sich die Erträge aus dem Bürgschaftsgeschäft im Geschäftsjahr 2014 auf TEUR 766,6 (Vorjahr: TEUR 773,5) abgeschwächt. Die Erträge aus den Geldanlagen haben sich auf TEUR 229,6 (Vorjahr: TEUR 265,5) reduziert.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen liegen mit TEUR 306,1 auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis der Gesellschaft liegt mit TEUR 364,7 um TEUR 145 unter dem Betriebsergebnis des Vorjahres. Nach einem Bewertungsergebnis von - TEUR 151 und der Zuführung zum Fonds für allgemeine Risiken von TEUR 160 ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 53,9 der gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages den Gewinnrücklagen zugeführt wird.

e) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Eine hohe Bekanntheit der Bürgschaftsbank bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen und bei den Kreditinstituten ist für die Nachfrage nach dem Produktangebot der Bürgschaftsbank von entscheidender Bedeutung. Die sehr enge Beziehung zu Kreditinstituten, Verbänden und Kammern wird gepflegt.

Darüber hinaus basiert die Leistungsfähigkeit der Bürgschaftsbank in hohem Maße auf dem Know-how und der Beratungsqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher wird der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einer langfristig ausgerichteten Nachwuchs- und Nachfolgeplanung ein hoher Stellenwert beigemessen.

f) Nachtragsbericht

Wichtige Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

Prognosen, Chancen und Risikobericht

a) Risikobericht

Die Bürgschaftsbank Saarland GmbH hat im Rahmen einer Geschäftsbesorgung die Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB) mit der Durchführung des Bürgschaftsgeschäftes beauftragt. Die Bürgschafts- und Garantiebearbeitung erfolgt entsprechend den Organisationsanweisungen der Bürgschaftsbank nach einheitlichen Arbeitsabläufen.

Die Saarländische Investitionskreditbank AG hat ein den gesetzlichen Vorgaben und den internen Erfordernissen entsprechendes Risikomanagementsystem implementiert und entwickelt dieses kontinuierlich weiter.

Im Zuge der jährlichen Aufstellung der Geschäftsstrategie werden in einer Risikoinventur alle bestehenden und aus der zukünftigen Unternehmensentwicklung resultierenden, wesentlichen Risiken identifiziert und unter Würdigung der Risikotragfähigkeit der Bank bewertet. In der zur Geschäftsstrategie konsistenten Risikostrategie werden dann entsprechende Maßnahmen und Steuerungsgrößen von der Geschäftsführung

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

festgelegt und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.

Die Einhaltung dieser Vorgaben und die Entwicklung der Risikotragfähigkeit werden im Rahmen des vierteljährlichen Risikoberichtes überwacht, den eine vom Marktbereich der Bank unabhängige Stelle erstellt.

Die Bank verfolgt bei ihrer Risikosteuerung einen Going-Concern-Ansatz, bei dem aus dem vorhandenen Gesamtrisikodeckungspotenzial in einem Normal- und Stressszenario nur solche Mittel als Risikodeckungsmasse zur Verfügung gestellt werden, die über die zur Erfüllung der derzeitigen und auch der zukünftigen erforderlichen aufsichtsrechtlichen Mindestkapitalquoten (Basel III) hinaus zur Verfügung stehen. Durch die Betrachtung sowohl zum aktuellen Stichtag als auch über den nächsten Bilanzstichtag hinaus kann auch die zukünftige Risikosituation der Bank eingeschätzt werden. Zur Risikosteuerung vergibt die Bank ein Gesamtbanklimit, das nochmals aufgeteilt wird in ein Limit für Adressausfallrisiken als wesentlichste Risikoart sowie ein Limit für die Summe der übrigen Risiken (Marktpreis-, Liquiditäts-, operationelle und sonstige Risiken).

Adressausfallrisiken

Die Adressausfallrisiken aus dem Eigenhandelsgeschäft sind weitestgehend ausgeschlossen, da sich die Anlagen auf festverzinsliche, EZB-fähige, börsennotierte, deckungsstockfähige sowie mündelsichere Anleihen beschränken. Zudem erstreckt sich der Emittentenkreis auf inländische öffentliche Emittenten (Bund und Länder) sowie auf Emittenten aus dem „Verzeichnis der privilegierten Schuldverschreibungen deutscher Kreditinstitute nach Artikel 22 Abs. 4 der Investmentrichtlinie“.

Zur Beurteilung der Adressausfallrisiken aus dem Bürgschafts- bzw. Garantiegeschäft wird

das EDV-gestützte und von der Creditreform AG für die Bürgschaftsbanken entwickelte Risikoklassifizierungsverfahren angewendet. Die konzeptionelle Weiterentwicklung des Verfahrens wird durch die Creditreform AG sichergestellt. Zudem wird regelmäßig eine Validierung durch eine vom VDB beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Das auf die Bürgschafts- und Beteiligungsnehmer entfallende Ausfallrisiko wird regelmäßig überwacht.

Kreditengagements mit erhöhten Ausfallrisiken unterliegen im Rahmen einer Intensivbetreuung einer besonderen Beobachtung nach klar definierten Kriterien. Abwicklungsfälle werden in der separaten Abteilung Spezialkreditmanagement innerhalb des Marktfolgebereiches bearbeitet. Auch die Sanierungsengagements werden im Marktfolgebereich bearbeitet. Engagementbezogen erfolgt dies sowohl in der Abteilung Spezialkreditmanagement als auch in der Abteilung Kreditmanagement.

Zum Jahresende 2014 wurde wiederum allen erkennbaren Ausfallrisiken durch Bildung von Rückstellungen angemessen Rechnung getragen. Auf den Eigenhaftungsanteil der Gesellschaft zum 31.12.2014 in Höhe von TEUR 11.736 (Vorjahr: TEUR 12.244) besteht eine Risikovorsorge von TEUR 2.256 (Vorjahr: TEUR 2.564).

Marktpreisrisiken

Aufgrund der besonderen Geschäftsstruktur bestehen für die Gesellschaft keine wesentlichen Zinsänderungs- und keine Fremdwährungsrisiken. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte ausschließlich im Inland und in inländischer Währung ab. Marktpreisrisiken bestehen bei den Wertpapiereigenanlagen durch einen gegebenenfalls zum Bilanzstichtag bewertungstechnisch erforderlichen Abschreibungsbedarf. Ein dauerhafter Vermögensverzehr erfolgt jedoch nicht, da

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

die Wertpapiere grundsätzlich bis zur Fälligkeit gehalten werden. Zudem werden die Marktpreisrisiken durch die von der Geschäftsführung festgelegten Emittenten- und Kontrahentenlimite begrenzt.

Bei den Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um öffentliche Pfandbriefe, Hypothekendarlehen oder Landesschuldaneihen mit nur moderaten Kursschwankungen und einem äußerst geringen Ausfallrisiko.

Auch in Zukunft wird die Bank diese Anlagestrategie beibehalten und bei der Geldanlage der Sicherheit der Anlagen besonderen Wert beimessen, da sich gerade in Zeiten der Finanzkrise die sicherheitsorientierte Anlagepolitik der Bank bewährt hat.

Liquiditätsrisiken

Die Geschäftsleitung hat Rahmenbedingungen für das Liquiditätsrisikomanagement sowie eine Liquiditätsrisikostategie aufgestellt, innerhalb derer das Liquiditätsrisikomanagement betrieben wird. Die Einhaltung dieser Rahmenbedingungen wird im Rahmen der vierteljährlichen Risikoberichterstattung überprüft.

Liquiditätsrisiken entstehen bei Inanspruchnahme aus verbürgten Krediten und garantierten Beteiligungen beim Ausfall des Kredit- bzw. Beteiligungsnehmers. Die erwarteten Inanspruchnahmen werden vierteljährlich der vorhandenen Liquidität gegenübergestellt.

Die benötigte Liquidität war über das ganze Geschäftsjahr durch kurzfristig verfügbare Bankguthaben und eine entsprechende Disposition der Geldanlagen gesichert. Die Grundsätze über Eigenkapital und Liquidität gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen wurden stets eingehalten.

Operationelle Risiken

Zur Vermeidung rechtlicher Risiken greift die Bank im Geschäftsverkehr soweit möglich auf standardisierte Formulare und Verträge zurück. Daneben besteht eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Saarländischen Investitionskreditbank AG als Geschäftsbesorger und einer Rechtsanwaltskanzlei, in der die rechtliche Beratung und anwaltliche Vertretung der Bank ganzjährig gewährleistet wird.

Personalrisiken sind nicht erkennbar, da nur erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter der SIKB eingesetzt werden, die sich zudem regelmäßig weiterqualifizieren.

Die Verfügbarkeit der EDV ist durch interne Maßnahmen und externe Dienstleister sichergestellt. Für den Fall des Ausfalls der zur Geschäftsabwicklung notwendigen, technischen Einrichtungen besteht ein umfangreicher Notfallplan.

Schadenfälle werden in einer Schadenfalldatenbank gesammelt und systematisiert mit dem Ziel, entsprechende Gegenmaßnahmen in der Zukunft zu ergreifen und die vorhandenen Instrumente zur Risikoeinschätzung weiter zu verbessern.

Risiken wesentlicher Auslagerungen

Die Bürgschaftsbank hat die Übertragung der Geschäftsbesorgung in allen Bürgschafts- und Garantieangelegenheiten, in Angelegenheiten des Rechnungs- und Meldewesens sowie die Revision auf die SIKB ausgelagert. Dabei werden die Kriterien für eine wesentliche Auslagerung von Aktivitäten und Prozessen beachtet, so dass die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation sichergestellt ist.

Risikokonzentrationen

Im Rahmen des regelmäßigen Risikoreportings werden die „Liquiditätsrisiken in Folge von Adressausfallrisiken“ sowie „Risikokonzentrationen aus regionaler Geschäftstätigkeit“ analysiert.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Ausweislich dieser regelmäßigen Überprüfung werden diese Risikokonzentrationen als risikoarm eingestuft. Denkbare Intra-Risikokonzentrationen, die sich durch Gleichlauf von Risikopositionen innerhalb einer Risikoart ergeben, werden, ebenso wie Inter-Risikopositionen, die sich durch Gleichlauf von Risikopositionen über verschiedene Risikoarten hinweg ergeben, im Rahmen der Risikotragfähigkeitsberechnung im Verhältnis 1:1 durch Addition der entsprechenden Risikopotenziale berücksichtigt.

Ertragskonzentrationen

Auf Grund der besonderen Geschäftstätigkeit konzentrieren sich die Erträge auf die Erträge aus der Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien sowie auf die Erträge aus der Wertpapier- bzw. Geldanlage. Die Erträge aus der Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien stehen in direkter Korrelation zu den Verwaltungsaufwendungen, da beide in Abhängigkeit des valutierenden Bürgschafts- bzw. Garantiebestandes berechnet werden.

Sonstige Risiken

Sonstige Risiken aufgrund des Geschäftsmodells und im Verhältnis zum Gesamtisikoprofil der Bürgschaftsbank bestehen nicht.

Risikotragfähigkeitsanalyse

Im Rahmen der quartalsweise durchgeführten Risikotragfähigkeitsanalyse per 31. Dezember 2014 reicht die für dieses Szenario zugewiesene Risikodeckungsmasse für die Summe der beschriebenen Risiken im Normal Szenario gut aus. Bei Berücksichtigung einer extremen Stressung der Annahmen ist die für dieses Szenario relevante Risikodeckungsmasse ebenfalls nicht in voller Höhe ausgelastet. In beiden Fällen ist im Rahmen einer Going-Concern-Betrachtung jeweils sichergestellt, dass selbst bei Vollausslastung der Risikodeckungsmassen noch alle derzeitigen und auch zukünftigen – soweit

heute bekannt – aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen erfüllt werden können. Auch in der Prognosebetrachtung auf das Ende des Folgejahres liegt die Auslastung der Risikodeckungsmassen in ähnlichen Größenordnungen.

Begünstigt durch die besondere Geschäfts- und Risikostruktur als Bürgschaftsbank weist die Bank eine angemessene Risikosituation auf. Alle wesentlichen Risiken werden durch die vorhandenen Risikodeckungsmassen der Bank zu jeder Zeit abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken sehen wir für die Bank nicht.

b) Chancenbericht

Mit Blick auf den im Saarland zu erwartenden Finanzierungsbedarf im Rahmen der Unternehmensnachfolge erwarten wir eine gute Nachfrage nach Ausfallbürgschaften. Weiterhin planen wir die Einführung einer „Bürgschaft direkt“, die ebenfalls einen Nachfrageanstieg erwarten lässt.

c) Prognosebericht

In der Saarwirtschaft hat sich das Stimmungsbild zu Beginn des neuen Jahres weiter aufgehellt. An Schwung gewonnen hat die Konjunktur vor allem in der Industrie, mit zunehmend besser laufenden Geschäften – insbesondere im Fahrzeugbau, im Maschinenbau, in der Automatisierungstechnik und in der Medizintechnik. Im Handel und im Dienstleistungsbereich sorgen steigende Einkommen und der niedrige Ölpreis für Auftrieb.

Aufgrund der erwarteten positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Allgemeinen und der exportorientierten saarländischen Wirtschaft im Besonderen erwarten wir in 2015 für die Bürgschaftsbank Saarland GmbH weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Neben dem angestrebten Neugeschäft werden wir auch weiterhin unseren vorhandenen Bürgschafts- und Garantiebestand eng und zeitnah begleiten. Aufgrund der risikoorientierten Geschäftspolitik in der Vergangenheit sowie der gebildeten Risikovorsorge sehen wir das vorhandene Risikopotential als ausreichend abgeschirmt.

Die Planungen für die Geschäftsjahre 2015 – 2017 lassen unter Berücksichtigung der erwarteten Rahmenbedingungen eine positive Geschäftsentwicklung für die Bürgschaftsbank erwarten. Unter Berücksichtigung des weiterhin anhaltend niedrigen Zinsniveaus erwarten wir jedoch einen Rückgang des Zinsergebnisses. Durch die bestandsabhängige Ertrags- und Kostenstruktur im Rahmen des Geschäftsbesorungsvertrages mit der SIKB wirken sich vorübergehend negative Geschäftsentwicklungen nicht Existenz bedrohend aus und lassen der Bank ausreichend Gestaltungsspielraum, um auf entsprechende Entwicklungen durch geeignete Maßnahmen zu reagieren. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 erwarten wir in 2015 ein leicht verbessertes Betriebsergebnis, das jedoch ausreichend hohe Zuführungen zum Eigenkapital sowie zu Reserven und Rücklagen zulässt.

Insgesamt sehen wir angesichts der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, des funktionierenden Geschäftsmodells und der moderaten Risikosituation der Bank gute Chancen und Perspektiven für eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung der Bürgschaftsbank Saarland GmbH.

Saarbrücken, 11.03.2015

**Bürgschaftsbank Saarland Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe**

Georg Brenner

Doris Woll

Bestätigungsvermerk

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bürgschaftsbank Saarland Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreditgarantiegemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe, Saarbrücken, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Saarbrücken, 11.03.2015

Dr. Dornbach & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell
Wirtschaftsprüfer

Porn
Wirtschaftsprüfer

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Bericht des Verwaltungsrates zum Jahresabschluss 2014

„Der Verwaltungsrat der Bürgschaftsbank Saarland GmbH hat in der Berichtszeit die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag übertragenen Rechte und Pflichten wahrgenommen. Über seine Beschlüsse liegen Protokolle vor.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und der Lagebericht zum 31.12.2014 sind durch den von den Gesellschaftern durch Beschluss vom 25.06.2014 bestellten Abschlussprüfer, die Dornbach GmbH, Niederlassung Saarbrücken, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Verwaltungsrat hat von dem Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2014 sowie dem Bericht der Geschäftsführung für das Jahr 2014 zustimmend Kenntnis genommen.

Saarbrücken, 10.06.2015

Der Verwaltungsrat

Susanne Juchem

Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung,

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2014 in der vorgeschlagenen Form festzustellen,
2. der Geschäftsführung, dem Verwaltungsrat und dem Bewilligungsausschuss für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2014 Entlastung zu erteilen und
3. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main, zu bestellen.“

Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Geschäftsentwicklung 2014 in Zahlen

In TEUR	2014	2013	Veränderung	
Antragseingang	6.416	6.769	- 353	- 5 %
Stückzahl Fälle:	30	27		
Bewilligungen	6.599	5.800	799	+ 14 %
Stückzahl Fälle:	25	25		
Bestand an Bürgschaften und Garantien zum 31.12.	38.581	41.628	- 3.047	- 7 %
Stückzahl Fälle:	267	281		

Impressum

Herausgeber

Bürgschaftsbank Saarland GmbH
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Postfach 10 27 22
66027 Saarbrücken

Telefon 0681 30 33 - 0
Telefax 0681 30 33 - 100

info@bbs-saar.de
www.bbs-saar.de

Bilder

Christian Hohe

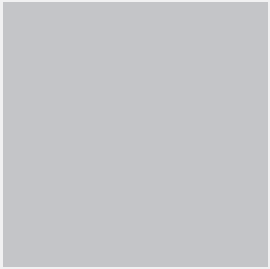
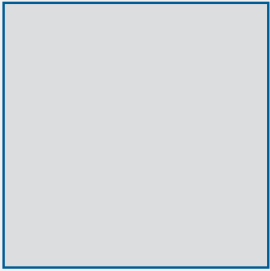
[©iStock.com/rainfallHD](https://www.iStock.com/rainfallHD)

Konzept & Design

INFOSERVE GmbH
Am Felsbrunnen 15
D-66119 Saarbrücken

Telefon 0681 8 80 08 - 0
Telefax 0681 8 80 08 - 33

info@infoserve.de
www.infoserve.de



Bürgschaftsbank Saarland GmbH

Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Postfach 10 27 22
66027 Saarbrücken

Telefon 0681 30 33 - 0
Telefax 0681 30 33 - 100

info@bbs-saar.de
www.bbs-saar.de